

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Yoga mit Julia

Mit der Anmeldung zu einem Kurs erklärt sich die teilnehmende Person mit den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

1. Anmeldung und Vertragsabschluss

Die Anmeldung zum Yoga-Kurs muss schriftlich erfolgen. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular ist per E-Mail an **yoga-ostbevern@web.de** zu senden. Ein gut lesbares Foto oder ein Scan des Formulars ist ausreichend.

Mit der Anmeldung gibt die teilnehmende Person ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kursvertrages ab. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung durch die Kursleitung oder der Zuweisung eines Kursplatzes zustande. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldungen. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs per E-Mail.

Probestunden sowie Einzeltermine sind bei freien Kapazitäten möglich und nur nach vorheriger Vereinbarung mit der Kursleitung buchbar.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für interne organisatorische Zwecke gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

2. Kursgebühr, Fälligkeit, Rücktritt und Nichterscheinen

Die Kursgebühr ist spätestens 10 Tage vor Kursbeginn zur Zahlung fällig.

Mit der schriftlichen Anmeldung wird der Kursplatz reserviert. Die Überweisung der Kursgebühr spätestens 10 Tage vor Kursbeginn bestätigt die Teilnahme verbindlich. Die hierfür erforderliche Bankverbindung befindet sich auf dem Anmeldeformular. Andere Zahlungsarten werden nicht angeboten.

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 10 Tage vor Kursbeginn möglich.

Bei einem Rücktritt nach Ablauf dieser Frist bleibt die Kursgebühr in voller Höhe geschuldet, da der reservierte Kursplatz kurzfristig in der Regel nicht mehr anderweitig vergeben werden kann.

Als Rücktritt gilt auch das ersatzlose Nichterscheinen (No-Show) zu Kursbeginn oder zu einzelnen Kursterminen innerhalb eines gebuchten Kursblocks. In diesen Fällen bleibt die Kursgebühr vollständig fällig und wird nicht erstattet.

Die Zahlungspflicht entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird oder der Platz anderweitig vergeben werden kann. Der teilnehmenden Person bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Kursleitung kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

3. Kursorganisation und Kursausfall

Kann eine teilnehmende Person einzelne Kurstermine nicht wahrnehmen, besteht kein Anspruch auf Nachholung oder Erstattung einzelner Stunden.

Fällt ein Kurs aus Gründen aus, die die Kursleitung zu vertreten hat (z. B. Krankheit), wird ein Ersatztermin angeboten oder eine angemessene Lösung gefunden. Die Kursleitung informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig über Kursausfälle.

Bei ansteckenden Krankheiten (z.B. Fieber, Magen-Darm-Infekte, starke Erkältungssymptome etc.) hat die Teilnahme an der Kursveranstaltung zu unterbleiben.

4. Gesundheitliche Voraussetzungen

Die Teilnahme am Yogaunterricht für Schwangere erfolgt freiwillig und eigenverantwortlich.

Bestehende gesundheitliche Einschränkungen sind der Kursleitung vor Kursbeginn mitzuteilen, damit der Unterricht entsprechend angepasst werden kann.

Die Teilnehmerin trägt die volle Verantwortung für sich selbst, ihre Schwangerschaft und ihre Handlungen während des Kurses.

Sie ist selbst dafür verantwortlich einzuschätzen, ob die Teilnahme mit ihrer körperlichen und psychischen Verfassung vereinbar ist. Ist die Teilnehmerin körperlich und/oder psychisch nicht voll belastbar, befindet sie sich in einem behandlungsbedürftigen Zustand (z. B. vorzeitige Wehen) oder nimmt sie Medikamente ein, ist vor der Teilnahme unbedingt Rücksprache mit ihrem Arzt oder ihrer betreuenden Hebamme zu halten und die Kursleitung vor Kursbeginn darüber zu informieren.

Bei akuten Einschränkungen informiert sie die Kursleitung ungefragt vor Unterrichtsbeginn.

Yoga für Schwangere ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung.

5. Haftung

Der Yogaunterricht wird mit größter Sorgfalt durchgeführt. Die Kursleitung haftet ausschließlich für Schäden, die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind.

Für mitgebrachte Kleidung, Wertgegenstände oder sonstige persönliche Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

6. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Stand:06/2026